

Bundesregierung

14.3. 2018

Neue Bundesregierung

Schulte: „Sozialstaatsromantik einen Riegel verschieben“

Düsseldorf. Der Mittelstand in Nordrhein-Westfalen erwartet von der neuen Bundesregierung zügige Antworten auf das veränderte internationale Wettbewerbsumfeld. Dazu erklärt NRW-Landesgeschäftsführer Herbert Schulte vom Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW):

„Die Bundesregierung muss nach Monaten politischen Stillstands zügig Betriebstemperatur aufnehmen. Der Mittelstand erwartet nach ordnungspolitisch verlorenen Jahren Maßnahmen, die den Wirtschaftsstandort Deutschland stärken und das Investitionsklima spürbar verbessern. Aus unserer Sicht bedeutet das in erster Linie, die Steuersenkungen in den USA und Frankreich mit einer Reform der Unternehmensbesteuerung zu kontern. Trippelschritte bei der Senkung des Solidaritätszuschlags genügen nicht, um zu verhindern, dass sich das Wirtschaftsklima schleichend eintrüben wird. Der Soli muss ohne wenn und aber im kommenden Jahr wegfallen. Hier besteht dringender Handlungsbedarf, der auch mit einer Neujustierung der Energiepolitik, die zu einem ideologischen Kostentreiber geworden ist, beantwortet werden muss. Wir erwarten gerade von den Wirtschaftspolitikern der Union um den designierten Wirtschaftsminister Peter Altmaier, dass sie die durch die Agenda 2010 erstrittenen Vorteile eines flexibleren Arbeitsmarktes genauso verteidigen wie auch einer überbordenden Sozialstaatsromantik einen Riegel verschieben. Erfolg in der Wirtschaftspolitik fußt auf einem ausgewogenen Verhältnis zwischen Privatwirtschaft und Staat. Die seit Jahren steigende Staatsquote zeigt, dass Korrekturbedarf besteht.“

---- Ende ----

BVMW - Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V.

Pressestelle NRW
Thomas Kolbe, Pressesprecher
Corneliusstr. 16, 40215 Düsseldorf
Tel: 0211/ 301391-31 Fax: 0211/ 301391-39
thomas.kolbe@bvmw.de und presse-nrw@bvmw.de
V.i.S.d.P.: Herbert Schulte

Über den BVMW

Der BVMW spricht im Rahmen seiner Verbändeallianz als "Stimme des Mittelstands" für mehr als 530.000 Unternehmen deutschlandweit, die rund 10 Mio. Arbeitnehmer beschäftigen. Über 300 Geschäftsstellen im In- und Ausland setzen sich für die im Verband organisierten Unternehmerinnen und Unternehmer ein. Schwerpunkte der Verbandsarbeit sind die Bildung von Netzwerken, die Organisation von Veranstaltungen und die politische Interessenvertretung. Zusammen mit seinen über 40 angeschlossenen Fach- und Branchenverbänden ist der BVMW die größte freiwillig organisierte Kraft des deutschen Mittelstands. In NRW ist der BVMW mit 40 Kreisgeschäftsstellen in den Regionen präsent.

BVMW - Bundesverband mittelständische Wirtschaft, Unternehmerverband Deutschlands e.V.

Eingetragen in das Vereinsregister Berlin-Charlottenburg Nr. 19361 Nz • Präsident: Mario Ohoven • Vizepräsidenten: Willie Grothe, Dr. Hans-Michael Pott • Vorstand: Dr. Helmut Baur, Jens Bormann, Dr. Jochen Leonhardt und Arthur Zimmermann • Bundesgeschäftsführung: Prof. Dr. h.c. Markus Jerger